

## DAS BT-RANKING



## Brambrüeler

Die Pointenkönige. Mit einer geballten Ladung Naturschnee vom Feinsten mit dem neckischen Brambrüeschbähnli erstmals aufs oberste Treppchen gefahren. Haben ihre kreativen Schnitzelbänke auf den Punkt gebracht.

*Dia neu Statistik sait ganz generell; Jeda zehnti Asylant isch kriminell; Und bir SVP – ligt's offa ufem Tisch; Dött bruchsch zehn bis eina findsch – wo suber isch.*

*Han a Goldfisch kauft und ins Aquarium tua; Dä macht völlig sinnlos d'Schnorra of und zua; Das Verhaltensmuschter gliicht doch – ohni Mischt; Ama ganz normala Khurer Polizischt.*



## Schnudergoofa

Lassen sich von Schulreformen nicht beeindruckten. Die Lehrer demonstrieren vor dem Grosen Rat, die Schnudergoofa vor grösserem Publikum am Schnitzelbankobig; frisch und frech.

*Ab mora müamer nümma in d'Schual, dr Lehrermangel wirkt; üüs isch das wurscht, denn eins isch klar, dass kheina do dra schtirbt. – Trotz allem hämmer an Idee, dass d'Schual nit kollabiart, für unsara Campus hämmer neu Lehrer rekrutiart. – Dr Emil Räber git jetz Turna, das tät dem doch guat, für d'Religiga khunnt d'Uriella, dia hät das im Bluat. – Für ds Tütsch hämmiar a Koryphäa khönna importiara, dr Hakan Yakin kann aso grad selber profitiara.*



## Les Miserables

Wieder komplett und gesundheitlich auf dem Damm präsentierten sich die Oldstars in alter Frische. Das Leben scheint aber doch seine Spuren zu hinterlassen, wie Verse in eigener Sache vermuten lassen.

*Du bisch klin und jetz bisch min; Sait dr Pierin zum Wegelin – Verloren ist das Schlüsselin, D'Amis könn drum nümm in – Maint au üsari Eveline*

*Hämorrhoida, liecht zuckerkrank, nümma gertaschlanke; Hoorusfall, a Herzinfarkt, jo miar hend's Geschenk, und Arthrosa in jedem Glenk; psychisch empfindlich, schu liecht debil, urintechisch labil; Dennoch isch klar, trotz grüenem Star; Üs ghots wunderbar!*



## Latifari

Die ehemaligen Crash-Test-Dummies erwiesen sich auch in neuem Outfit als winterfest. Ein echt cooler Auftritt mit spitzen Versen zu vielen regionalen Themen.

*A Beamta-Silo bir Kaserna, jo das wäri toll; ali Staatsbeamta unter sich, bis unter Decki voll; miar unterstützen das Projekt und finden dass das khört; wil ds Schnarcha vu Beamta in dr Altstadt eifach stört.*



## Pizokel-Kligga

Die Stimmungskanone. Unsere Bauernregel: Macht sich der Hubi auf die Socken, bleibt im Saal kein Auge trocken.

*Leise rieselt der Schnee, z'Chur kasch d'Strossa nümm gseh; Wetsch uf am Trottoir go laufa, muasch zerscht a Schneepflua go kaufta.*

Die weiteren Gruppen (in alphabetischer Reihenfolge): Boccalini, Dia wo vum Egga hinafüra luegend, Khurersäck, Nepomuk-Gaschi, Plättlirutscher, Wasserratta.

## STREIFLICHT

# Schneeberge, Bademeister und kreative Sparideen

**Die leere Stadtkasse und ihre Folgen haben den 23. Khurer Schnitzelbankobig geprägt. Die Schneeräumung, die bei Sommerhitze geschlossene Badi und die Sparmassnahmen waren die dominierenden Themen.**

Von Norbert Waser

Quasi ein Aufwisch in eigener Sache machten die Khurersäck, indem sie bei ihrem zehnten Auftritt in den Auftrittslokalen Ausschau nach versprenkten Schnitzelbankbesuchern aus der «Rheinkrone» hielten. Die Plättlirutscher vermuteten, der Wirt sei blank, deshalb gebe es dort keine Schnitzelbank. Mit dem «Drei Könige» wurde nach der kurzfristigen Absage aber Ersatz geschaffen. Im «B12», das erstmals mit dabei war, wurde nicht nur auf der Bühne, sondern auch aus der Küche ein schmackhaftes Menü serviert.

## Schnee von gestern

Ein offensichtlich emotionales Thema ist die (reduzierte) Schneeräumung in der Stadt. Dieses gehörte fast bei jeder Kligge zum Repertoire. Die Latifari registrierten zehn Oberschenkelhalsbrüche und gequetsche Ellbögen, die Schnudergoofa meinten, in Chur habe der Wunsch «A guata Rutsch» eine neue Bedeutung bekommen, und die Wasserratta stimmten in Anspielung auf Werkbetriebsleiter und Stadtratskandidat Schneeberger den Schneewalzer an. Die Ne-



**Brambrüeschbähnli in voller Fahrt: Marc Gilardi, Heinzpeter Jenny, Andi Peterhans und Stefan Wilhelm bei ihrem Auftritt im neuen Schnitzelbank-Lokal «B12».** (Fotos Norbert Waser)

pomuk vermuteten gar versteckten Wahlkampf, indem Schneeberger gestürzten Passanten wieder auf die Füsse hilft und die Pizokel-Kligga verabschiedete sich gar zum Schneeräumen.

Mehrfach dem Ärger Luft gemacht wurde auch über die vorzeitige Schliessung der Badi bei hochsommerlichen Temperaturen. Latifari sorgten sich um den sonst kackibraun gebrannten Badi-stammgast Kiki Schneider, der elend bleich geworden sei. Die Wasserratta fragten sich, «Wann wirds mal wieder richtig Som-

mer», und Les Miserables stimmten «O sole mio» an.

## Schwingfest im Rathaus

Ihr Fett ab bekamen auch die Politiker und solche, die es bei den nächsten Wahlen werden möchten. Les Miserables stellten als Siegerpreis für das Schwingfest im Rathaus anstelle des obligaten Muni «vier Jahre Stadtschreiber Frauenfelder» in Aussicht. Für «dia wo vum Ecka hinafüri luagend» läuft in Khur so viel schief, dass sogar der Bock im Stadtwappen einen Schock erlitten habe. Empört über

die Entsorgungsgebühr von 1500 Franken nach dem Ableben in Chur zeigten sich die Khurersäck. «Do zahl i liaber drei Stutz und gohn im Khurersäck», meinten sie unter grossem Gelächter.

Nicht fehlen durften auch Blicke über die Kantonsgrenzen hinaus. Beliebte Sujets waren Crash-Kapitän Schettino, Bunga-Bunga-Berlusconi und SVP-Vordenker Christoph Blocher. Wegen des für den 21. Dezember prophezeiten Weltuntergangs wurde gar befürchtet, es könnte der letzte Schnitzelbankobig gewesen sein.



**Begehrte «Zettel»:** Die Khurersäck feierten ihre zehnte Teilnahme am Schnitzelbankobig.



**Ein Farbtupfer in jeder Hinsicht:** Die ehemaligen Crash-Test-Dummies machen auch als Latifari eine gute Figur.



**Feuertaufe bestanden:** Das neue Auftrittslokal «B12» bietet auch Grossgruppen wie den Wasserratta komfortabel Platz.